

Berlin, den 02.11.2023

Aufruf an die Haushaltspolitiker*innen im Bundestag
**Zukünfte für junge Menschen schaffen –
Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) aufstocken statt kürzen!**

Der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) ist das zentrale Förderinstrument der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene. Die hier eingesetzten Mittel kommen jungen Menschen zugute, indem bundeszentrale Träger aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe in die Lage versetzt werden, verschiedenste Aufgaben zugunsten junger Menschen und ihrer Familien nach § 2 SGB VIII zu erfüllen. Umso unverständlicher ist es für uns, dass gerade hier im Haushaltsentwurf der Bundesregierung für 2024 der Rotstift angesetzt wurde und Kürzungen in Höhe von rund 19 % vorgesehen sind. Kürzungen dieses Ausmaßes sind einmalig in der mehr als 70jährigen Erfolgsgeschichte des KJP und führen – werden sie nicht gestoppt – ab 2024 zur Aushöhlung der bundeszentralen Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, etwa durch den Abbau von pädagogischen Fachkräften oder Einschränkungen des Leistungsangebots und der Zahl der erreichten Kinder und Jugendlichen. Ein solcher Abbau wird die Infrastruktur weit über die direkt von Kürzungen betroffenen Jahre hinaus beeinträchtigen und nimmt den Trägern gleichzeitig die strukturellen Möglichkeiten, Projektförderungen für ihre Arbeit zu beantragen.

Am 11. Oktober 2023 hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags den Entwurf für den Einzelplan 17 im Haushalt 2024 beraten und dabei Anpassungen vorgenommen. So werden die Budgetansätze für den Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und die Deutsche Sportjugend (dsj) nicht wie erwartet gekürzt. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung. Es ist jedoch keine echte Kurskorrektur in der Kürzungspolitik des Bundesjugendministeriums. Nach drei Jahren Pandemie, dem Angriffskrieg auf die Ukraine und den daraus resultierenden, sich überlagernden Krisen mit Auswirkungen auf junge Menschen erachten wir es als ein falsches politisches Signal an junge Menschen, weiterhin mit 40,6 Millionen Euro an ihnen und ihren bundeszentralen Strukturen zu sparen. Tatsächlich notwendig – und auch im Koalitionsvertrag vereinbart – wäre eine bedarfsgerechte Ausstattung des KJP. Dafür bedürfte es einer Bedarfsanalyse zufolge einer Aufstockung i. H. v. 70 Mio. Euro für das Jahr 2024. Dass eine solche Aufstockung eine sinnvolle und notwendige Investition in die Zukunft junger Menschen in Deutschland ist, zeigen die wachsenden gesellschaftlich und politisch formulierten Anforderungen an das Feld, wie beispielsweise Ganztags- und Kitausbau, Armutsbekämpfung, Inklusion, Gesundheits- und Bewegungsförderung, Digitalisierung, Demokratiebildung und ökologische Transformation. Diese Herausforderungen werden ohne eine stabile, auskömmlich finanzierte Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe nicht zu bewältigen sein.

Wir rufen Sie daher zu einem Umsteuern hin zu einer kind- und jugendgerechten Haushaltspolitik für das kommende Jahr auf. Konkret bedeutet dies eine Rücknahme der Kürzungen und einen bedarfsgerechten Aufwuchs im KJP, der nicht zulasten anderer – ebenfalls unterfinanzierter oder von (kalten) Kürzungen betroffener – Förderinstrumente im Einzelplan 17 gehen darf. Dafür ist ein Aufwuchs im Jugendressort insgesamt unabdingbar. Nur so kann das fatale politische Signal, das von der kinder-, jugend- und familienfeindlichen Sparpolitik ausgeht, korrigiert und eine tatsächlich zukunftsfähige Haushaltspolitik implementiert werden.

Initiator*innen

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (Vorstand der AGJ e. V.)

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit e. V.

Deutscher Bundesjugendring e. V. – Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Landesjugendringe

Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V.

sowie die weiteren Träger der GEMINI — Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung

Arbeitsgemeinschaft der Ost-West-Institute e. V.

Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.

V. (aksb)

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e. V. (AuL)

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (DVV)

Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et)

Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e. V. (VBLR)

Weitere Unterzeichner*innen

AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe e. V.

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)

Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.

ASSITEJ e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e. V. (BAG EJSa)

Bundesarbeitsgemeinschaft Die Kinderschutz-Zentren e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e. V. (BAJ)

Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V.

Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e. V.

Bund Deutscher Amateurtheater e. V.

Bundesausschuss politische Bildung

Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V.

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e. V.

Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Deutscher Musikrat

Deutsches Jugendherbergswerk, DJH Hauptverband e. V.

Deutsches Kinderhilfswerk e. V.

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. (DVJJ)

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. (bke)

Der Kinderschutzbund Bundesverband e. V.

Förderverein der Gehörlosen/Hörbehinderten e. V.

Frischlucht e. V.

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V.
ijgd – Bundesverein e. V.
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA)
Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e. V.
IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Deutschland e.V.
Jeunesses Musicales Deutschland – JMD
Kolpingwerk Deutschland
Kolpingjugend Deutschland
Lernort Stadion e. V.
Pestalozzi-Fröbel-Verband e. V.
Pressenetzwerk für Jugendthemen e. V. (PNJ)
transfer e. V.
Vereinigung Junger Freiwilliger e. V. (VJF)